



Stadtteilentwicklung Stockenhausen

Impressum

Auftraggeberin

Stadt Balingen
Amt für Bau- und Planungsrecht
Neue Straße 31
72336 Balingen
Tel 07433 – 170-153
Fax 07433 – 170-159
stadtplanung@balingen.de
www.balingen.de

vertreten durch

Baudezernent Michael Wagner (Dezernat 3)
Sabine Stengel (Amt für Bau- und Planungsrecht)
Sanel Dacic (Amt für Bau- und Planungsrecht)

Bearbeitung

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH
Mörikestraße 1
70178 Stuttgart
Tel 0711 – 2200763-10
pps@pesch-partner.de
www.pesch-partner.de

Dipl.-Ing. Gudrun Neubauer
Fabian Deckel M.Sc.
Monica Väth M.Sc.
mit Dorothee Stollmaier B.Eng.

Grafik | Satz

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH

Pläne | Abbildungen

Pesch Partner Architektur Stadtplanung GmbH;
Ausgenommen: Schrägluftbild (S. 8) und Luftbild (S. 12)
Quelle: Stadt Balingen

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters	4
Grußwort des Ortsvorstehers	5
Stadtteilentwicklung Balingen 2035 +	7
Stadtteilanalyse	8
Dialog	16
Stadtteilkonzept	27
Ausblick.	33

Grußwort des Oberbürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Stockenhausen,

in einem intensiven Austauschprozess wurde gemeinsam mit Ihnen ein Zukunftskonzept für Stockenhausen erarbeitet, das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Stockenhausen 2035+“, kurz ISEK. Sie haben sich bei den Bürgerumfragen und beim Bürgerworkshop am 11. März 2024 mit der Identität des Stadtteils und dessen zukünftiger Gestalt beschäftigt.

Stockenhausen ist mit seinen ca. 270 Einwohnern der kleinste Stadtteil Balingens und repräsentiert mit seiner urwüchsigen Natur und lebendigen Geschichte eine gewachsene Dorfgemeinschaft. Ein lebendiger und gemeinschaftsorientierter Zusammenhalt im Ort kennzeichnet den Stadtteil, der durch die Bürgerschaft sehr wertgeschätzt wird. Besondere Priorität liegt auf der Umgestaltung des ehemaligen Schul- und Rathauses und einem Ausbau des ÖPNV-Angebots. Das ISEK bietet Anhaltspunkte, um diese Herausforderungen anzugehen.

Mein Dank gilt vor allem Ihnen für Ihre Beteiligung an Gesprächen, bei der Haushaltsumfrage oder dem Bürgerworkshop – Sie wissen am besten, was für die Zukunft Ihres Ortes nötig ist. Bedanken möchte ich mich auch bei Ortsvorsteher Stephan Reuß und dem Ortschaftsrat sowie den Zuständigen in der Stadtverwaltung.

Mit dem Konzept zur Integrierten Stadtentwicklung haben Bürgerschaft und Verwaltung einen Leitfaden für die zukünftige Ausgestaltung von Stockenhausen vorliegen, der für weitere Planungen und Maßnahmen Orientierung und Anregungen gleichermaßen bietet.

Der Ortschaftsrat und der Gemeinderat haben das gemeinsam mit Ihnen erarbeitete ISEK für Stockenhausen beschlossen. Aufbauend auf diesem Fundament wollen wir weiter Hand in Hand für eine lebenswerte Zukunft unserer Stadt in all ihren Teilen arbeiten. Auf Ihre weitere Beteiligung an den anstehenden Aufgaben und Prozessen freue ich mich.



Dirk Abel
Oberbürgermeister

Grußwort des Ortsvorstehers



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen 50 Jahren haben unsere Ortsteile Frommern, Dürrwangen und Stockenhausen eine beachtliche Entwicklung erlebt. Mit ca. 6.500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist unsere Ortschaft der zweitgrößte Balingen Stadtteil nach der Kernstadt. Die Gliederung in Frommern, Dürrwangen und Stockenhausen bildet das gesamte Spektrum an siedlungstechnischen und städtebaulichen Gegebenheiten ab.

Während Frommern mit großen Firmen und dem „Buhrenzentrum“ als infrastrukturellem Mittelpunkt einen eher städtischen und urbanen Charakter besitzt, hat sich Dürrwangen in der Vergangenheit zu einem lebens- und liebenswerten Wohnort entwickelt. Stockenhausen mit seinem dörflichen Charakter und seiner ausgeprägten Gemeinschaft hat sich seine Ursprünglichkeit bewahrt.

Mit dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) soll diese prosperierende Entwicklung unserer Ortschaft mit ihren drei Ortsteilen weiter gefördert und gefordert werden.

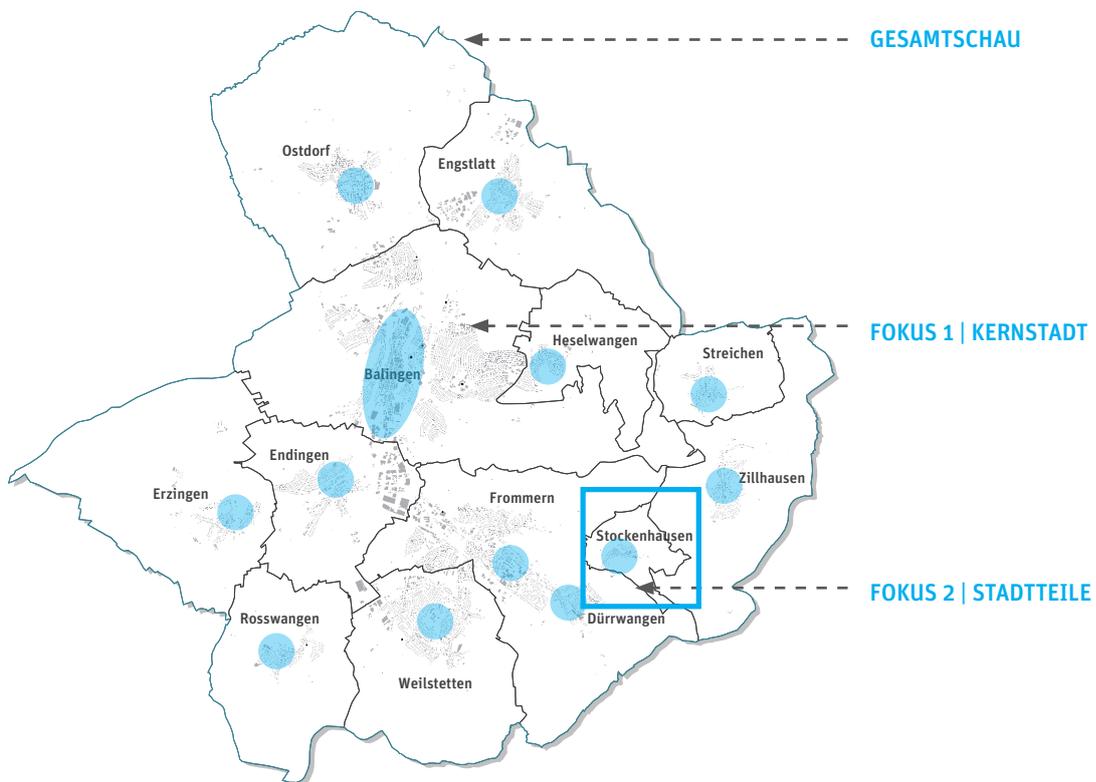
Wie soll Stockenhausen in den nächsten Jahren aussehen, welche Entwicklungspotenziale der Stadtteil hat und welche Bedürfnisse seitens der Bürgerschaft berücksichtigt werden sollen?

Diese Fragestellungen wurden in einem intensiven Dialog mit der Bürgerschaft unserer Ortschaft erörtert und mögliche Lösungsansätze ermittelt. Diese finden sich in diesem Konzept wieder. Das ISEK bildet die Blaupause, welche Entwicklung wir uns in unserer Ortschaft für die nächsten Jahre wünschen. Nach dieser Grundlage werden die Planungen und Handlungen des Gemeinde- und Ortschaftsrates sowie der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren ausgerichtet sein.

Neben dem beteiligten Planungsbüro und den Fachämtern gilt der besondere Dank der Bürgerschaft aus Stockenhausen für die intensive und kreative Beteiligung an diesem Prozess.

Als Ortsvorsteher und im Namen des Ortschaftsrates freue ich mich sehr, diesen Prozess zum Wohle und für eine gedeihliche Entwicklung unserer Ortschaft weiter mit Ihnen begleiten zu dürfen.

Stephan Reuß
Ortsvorsteher



Stadtteilentwicklung Balingen 2035 +

Anlass und Ziele Gesamtprozess

Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035 +“ (ISEK) versteht sich als räumlich-strategisches Handlungskonzept, das Ziele und Leitlinien der künftigen Stadtentwicklung definiert und Schwerpunktbereiche aufzeigt. Es dient als Grundlage der Stadtentwicklungspolitik und der räumlichen Entwicklung der nächsten 15 bis 20 Jahre. In Abstimmung mit der Gartenschau 2023 erfolgte die Bearbeitung in 2 Stufen: In Stufe 1 bis 2020 stand die Kernstadt im Mittelpunkt (siehe Bände 1-4). Die Betrachtung der Stadtteile und der Gesamtstadt liegt im Fokus der zweiten Phase. In separaten Stadtteilkonzepten sollen in partizipativen Prozessen mit den Ortsvorstehern, den Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten und den Bürgerinnen und Bürgern die Identität der Stadtteile erörtert und daraus ableitend Handlungsempfehlungen erarbeitet und Leitprojekte für die zukünftige Stadtteilentwicklung identifiziert werden.

Um den Prozess für die Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Stadtteile übersichtlich und zusammenhängend zu gestalten, wurden die 12 Stadtteile in 3 Gruppen aufgeteilt.

Die separat geführten Stadtteilentwicklungsprozesse sollen folgende Fragestellungen klären:

- Wo liegen die Qualitäten der Stadtteile?
- Welche individuellen Profile und Identitäten prägen die Stadtteile?
- Durch welche räumlichen Maßnahmen können die Profile der Stadtteile gestärkt werden?
- Wie können die eigenständigen Identitäten der Stadtteile gestärkt und gesamtstädtische Synergien bzw. Synergien zwischen benachbarten Stadtteilen erzielt werden?

Vorgehen und Beteiligungsprozess

Die Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzepts in Stockenhausen erfolgte in drei aufeinander folgenden Phasen:

In einer ersten Phase (**Stadtteilanalyse**) wurden in einem Stadtteilgespräch und einer fachlich geführten Ortsbesichtigung durch den Ortsvorsteher die wesentlichen Handlungsbedarfe im jeweiligen Stadtteil zusammengeführt. Die gemeinsam gewonnenen Erkenntnisse wurden im Anschluss fachlich ausgewertet und in einer Analysekarte räumlich verortet.

In der zweiten Phase (**Dialog**) konnten sich die Bürgerinnen und Bürger in zwei aufeinander folgenden Formaten (Umfrage / Stadtteilworkshop) an der Diskussion zur zukünftigen Entwicklung des Stadtteils und seiner besonderen „Identität“ einbringen.

Ausgehend von der im Dialog gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erörterten „Stadtteilidentität“ und den eingebrachten Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden in der dritten Phase (**Stadtteilkonzept**) besondere Zukunftsprojekte identifiziert, die wesentlich zur Schärfung der Identität beitragen. Die Maßnahmen dienen als wichtiger Impuls der Stadtteilentwicklung.

Die ständige Rückkopplung mit der Arbeits- und Stadtteilebene während des gesamten Prozesses ermöglichte es, die Inhalte und Zielaussagen gemeinsam zu erörtern und in ein abgestimmtes räumliches Bild für Stockenhausen zu überführen.

Stadtteilanalyse

Besonderheiten und Charakteristik

Urkundliche Erwähnung:	1094
Eingemeindung:	1975
Fläche:	1,375 km ²
Haushalte:	167
Einwohner:	273
Bevölkerungsdichte:	198 EW/km ²

Im Jahr 1094 wurde Stockenhausen das erste Mal urkundlich erwähnt, als die Herren von Winzeln ihren Grundbesitz an das Kloster St. Georgen schenken. 1545 war Stockenhausen mit nur 20 Einwohnern kleinster Ort des Amtes Balingen. Anfangs war Stockenhausen dem Dorfgericht Zillhausen untergeordnet, aber ab dem 19. Jahrhundert wurde die Gemeinde selbstständig. Die Forstpflanzenzucht und die damit einhergehende Landwirtschaft war prägend für Stockenhausen, sodass sich erst in den 1950er Jahren etwas Industrie im Ort ansiedelte. 1971 wurde

Stockenhausen nach Frommern eingemeindet und 1975 erfolgte der Zusammenschluss von Frommern mit Balingen.

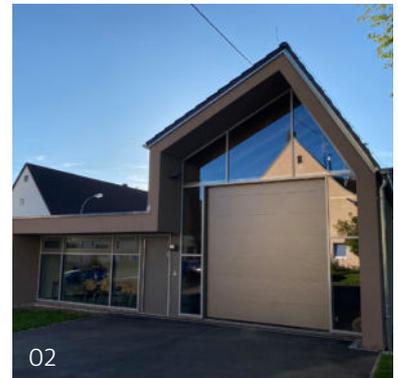
Obwohl es keinen ortsansässigen Verein mehr gibt (der Schachverein Stockenhausen-Frommern ist inzwischen in Frommern aktiv), hat sich in der dörflichen Umgebung eine lebendige und engagierte Gemeinschaft gebildet. Ein zentraler Treffpunkt ist das ehemalige Schul- und Rathaus, das von der ehemals eigenständigen Gemeinde Stockenhausen im Jahr 1923 mit großem finanziellem und handwerklichem Einsatz errichtet wurde. Hier treffen sich verschiedene Gruppen wie Gymnastikgruppen, eine Krabbelgruppe oder die Dorfband. Im Anschluss an das ehemalige Schul- und Rathaus befindet sich die Grüne Mitte mit einem Spielplatz. Die Bewohnerschaft schätzt den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft sehr. Das neue Feuerwehrhaus für die Abteilung Stockenhausen an der Zillhauser Straße wurde 2001 fertiggestellt





01

Das identitätsstiftende ehemalige Schul- und Rathaus (1) wird heute als Treffpunkt genutzt und liegt zusammen mit dem neuen Feuerwehrhaus (2) direkt in der Ortsmitte. Im rückwärtigen Bereich befindet sich die Grüne Mitte (3), die gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird.



02



03

Herausforderungen und Potenziale

Stockenhausen ist an der Landstraße L442 zwischen Frommern und Albstadt-Pfeffingen gelegen. Täglich passieren knapp 6.000 Fahrzeuge die Ortsdurchfahrt des Stadtteils und bringen eine hohe Verkehrs- und Lärmbelastung mit sich. Hohe Geschwindigkeiten des Individualverkehrs am Ortsein- und -ausgang, schlechte Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen, breite Fahrbahnen sowie fehlende Querungshilfen im Ortskern bergen ein Sicherheitsrisiko für den Fuß- und Radverkehr. Auch die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum entlang der Ortsdurchfahrt ist stark beeinträchtigt. Die Anbindung an die Kernstadt ist durch den eher unregelmäßigen Busverkehr, vor allem außerhalb der Schulzeiten, wenig attraktiv.

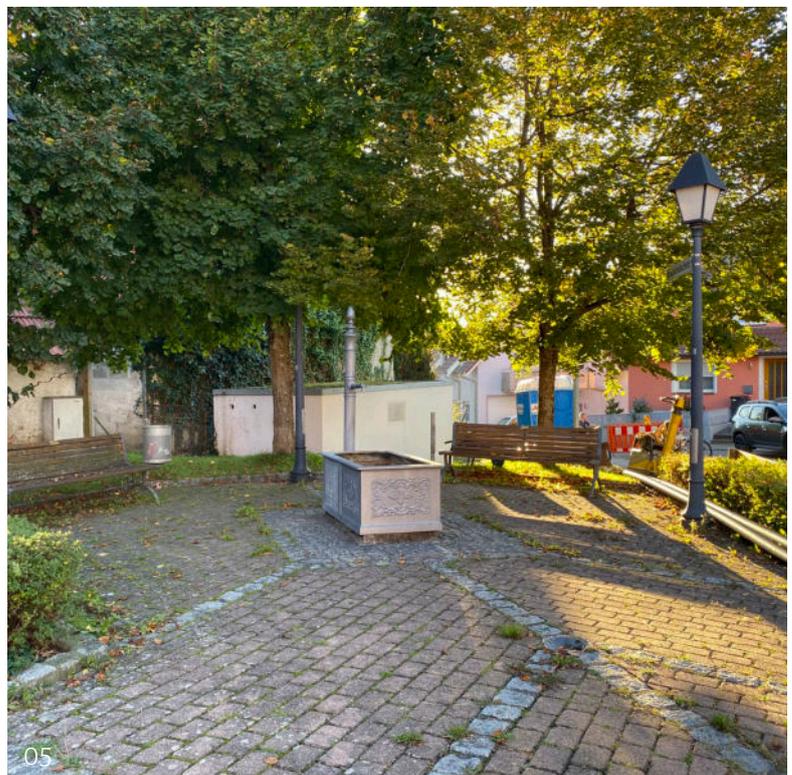
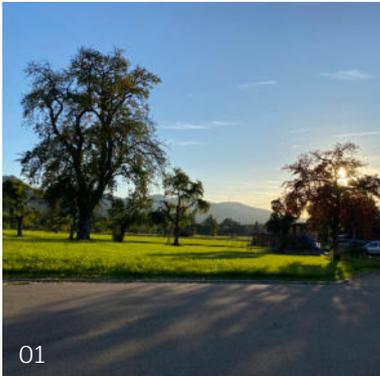
In Stockenhausen gibt es keine Angebote zur Grundversorgung und auch keine gastronomischen Einrichtungen, was die Lebensqualität und Eigenständigkeit des Stadtteils einschränkt. Das benachbarte Zentrum Buhren in Frommern ist wichtige Anlaufstelle für Nahversorgung und Bildungsstätten.

Für die örtliche Bevölkerung ist das alte Schul- und Rathaus im Ortskern ein wichtiger Treffpunkt. Das Gebäude ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Ein Nutzungskonzept soll gemeinsam mit der

Bürgerschaft erarbeitet werden. Die Grünfläche hinter dem Gebäude bietet gute Aufenthaltsmöglichkeiten und stellt einen Begegnungsort für Jung und Alt dar. Die gut angenommene grüne Mitte kann durch zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten und weitere Angebote noch attraktiver entwickelt werden. Der alte Dorfplatz mit Brunnen ist ein weiterer Treffpunkt in Stockenhausen.

Im Flächennutzungsplan ist nördlich der Zillhauser Straße eine Potenzialfläche für Bauland ausgewiesen, die in diesem Umfang nicht umsetzbar ist und sich am Wohnbauflächenbedarf, der Innenentwicklung und der Nachfrage orientiert wird. Stockenhausen besitzt Baulücken und Nachverdichtungspotenzial für Wohnraumentwicklung im bestehenden Siedlungsgebiet. Die Wohnraumpotenziale gilt es unter Berücksichtigung der Innenentwicklung und Nachfrage gezielt zu nutzen und weiterzuentwickeln. Arrondierungen am Ortsrand im Sinne einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Inanspruchnahme der Infrastruktur soll geprüft werden.

Der landschaftliche Raum bietet großes Potenzial, die Natur in Szene zu setzen und dadurch die Attraktivität des Gebiets zu steigern. Eine verbesserte Wegeverbindung nach Zillhausen kann den Zugang in den landschaftlichen Raum erleichtern.



Die Ortsmitte ist vom Durchgangsverkehr auf der Dürrwanger und Zillhauser Straße (3) geprägt. Es gibt keine gastronomischen Angebote (4) mehr in Stockenhausen. Der Dorfplatz mit Brunnen (5) ist einer der Treffpunkte im Ort.

Stockenhausen weist einige Baulückenzpotenziale, wie beispielsweise in der Bildackerstraße (1) auf. Umbaumaßnahmen im Bestand (2) zeigen eine aktive Bautätigkeit im Ort und schaffen zusätzlichen Wohnraum.



Analyse | Stockenhausen



Richtung
Frommern

Vogelschutzgebiet

Stockenhausen
Frommern

Wildweg

Stangenackerstraße

Spielplatz

Feuerwehr

Altes
Rathaus

Schalksbachstraße

Friedhof

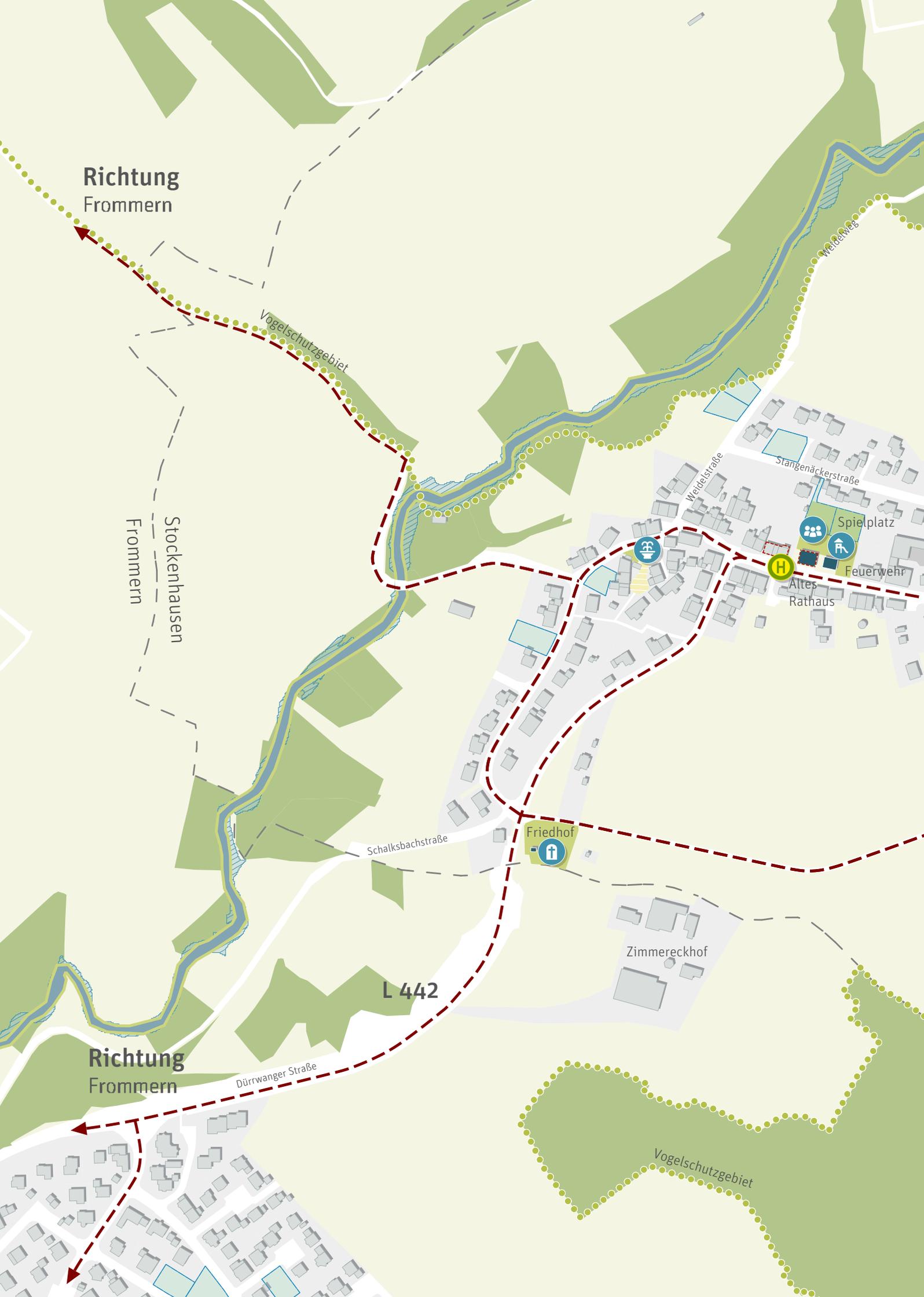
Zimmereckhof

L 442

Dürrwanger Straße

Richtung
Frommern

Vogelschutzgebiet



Analyseplan | Stockenhausen



Planlegende

-  Baulücken (Stadt Balingen, Stand Oktober 2021)
-  FNP Flächen (Wohnnutzungen, gemäß FNP Balingen/Geislingen, 2014)
-  FNP Flächen (Mischnutzungen, gemäß FNP Balingen/Geislingen, 2014)
-  Gewerbebebietsflächen
-  Siedlungsfläche

-  Öffentliche Gebäude
-  Kulturdenkmal
-  Gebäude
-  Zentrale Platzflächen

-  Öffentliche Grünanlagen
-  Gewässer
-  Wald/Gehölzbänder
-  Vogelschutzgebiet (gemäß LUBW, 2022)
-  Überschwemmungsgebiet (HQ 100, gemäß LUBW, 2022)

-  Haupttridwege (gemäß Radverkehrskonzept Stadt Balingen, 2022)
-  Gemarkungsgrenze Stadtteil

-  Brunnen
-  Friedhof
-  Treffpunkte
-  Spielplatz
-  Bushaltestelle

Dialog

Umfrageaktion im November 2023

Alle Bürgerinnen und Bürger Stockenhausens konnten in einer Umfrageaktion im November 2023 erste Meinungen in den Prozess zur Entwicklung des Stadtteilkonzepts einbringen. Ziel der Umfrage war es, ein erstes Stimmungsbild als Grundlage zur Diskussion aufzunehmen.

Der Umfrageflyer wurde an alle Stockenhauser Haushalte per Post versandt. Alternativ konnte die Umfrage auf der städtischen Homepage ausgefüllt werden. Auch in der digitalen Kinder- und Jugendapp YouBL war die Umfrage eingestellt.

Die Umfrage teilte sich in unterschiedliche Bereiche. Im ersten Abschnitt konnten die Bürgerinnen und Bürger die Wohn- und Lebensqualität in Stockenhausen bewerten. Der zweite Abschnitt fokussierte sich auf den von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommenen Handlungsbedarf. Hierzu waren Themen aus sieben der acht übergeordneten gesamtstädtischen Entwicklungsziele vorgegeben - aus den Bereichen Wirtschaft, Freiraum, Ortsbild, Wohnen, Nachhaltigkeit, Bildung, Kultur & Freizeit und Mobilität. Die acht

übergeordneten gesamtstädtischen Entwicklungsziele wurden bereits in der ersten Stufe der Bearbeitung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035 +“ als Grundgerüst der zukünftigen Entwicklung definiert (siehe Band 2). Für den Fragebogen wurden die Inhalte geprüft und die Einzelthemen auf die Stadtteilebene heruntergebrochen.

Die Rücklaufquote der Umfrageflyer betrug in Stockenhausen rund 27 Prozent. Damit haben 45 Haushalte an der Umfrage teilgenommen. Alle eingegangenen Anregungen wurden anschließend sorgfältig ausgewertet.

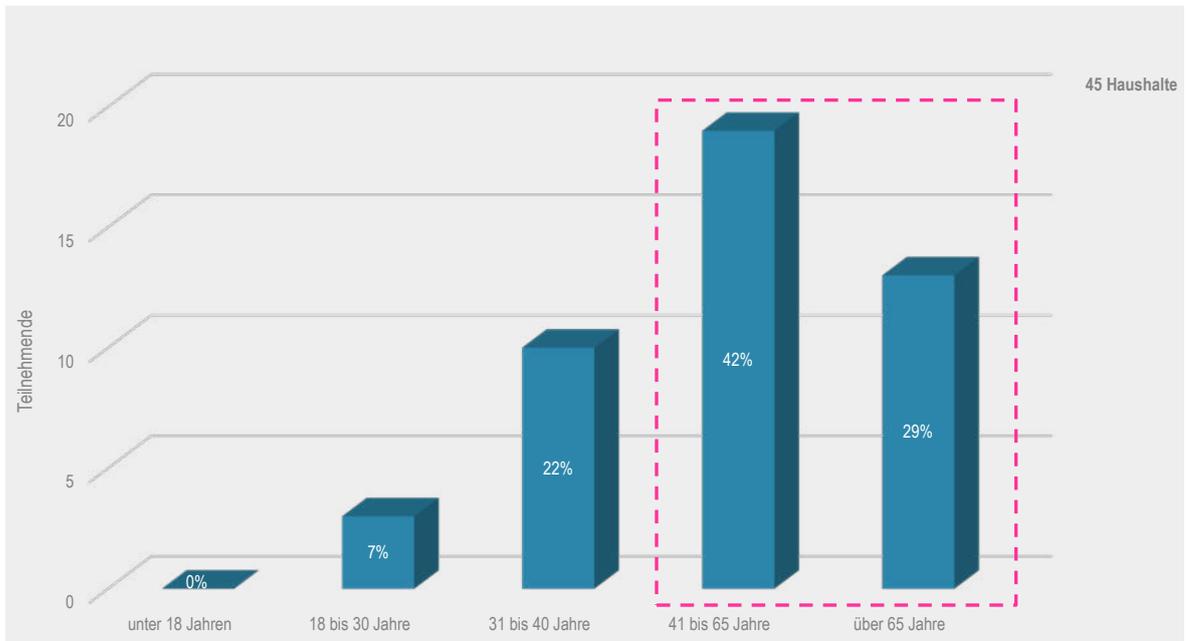
42 Prozent der Teilnehmenden gehört der Altersgruppe der 41 bis 65-Jährigen an, rund 29 Prozent sind über 65 Jahre. 22 Prozent sind im Alter zwischen 31 und 40 Jahren. Jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer machen 7 Prozent an der Gesamtheit aus.

Die Stockenhauser Bürgerinnen und Bürger befinden Wohn- und Lebensqualität in ihren Stadtteil für soweit gut. 64 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben diese als sehr hoch bzw. hoch bewertet.

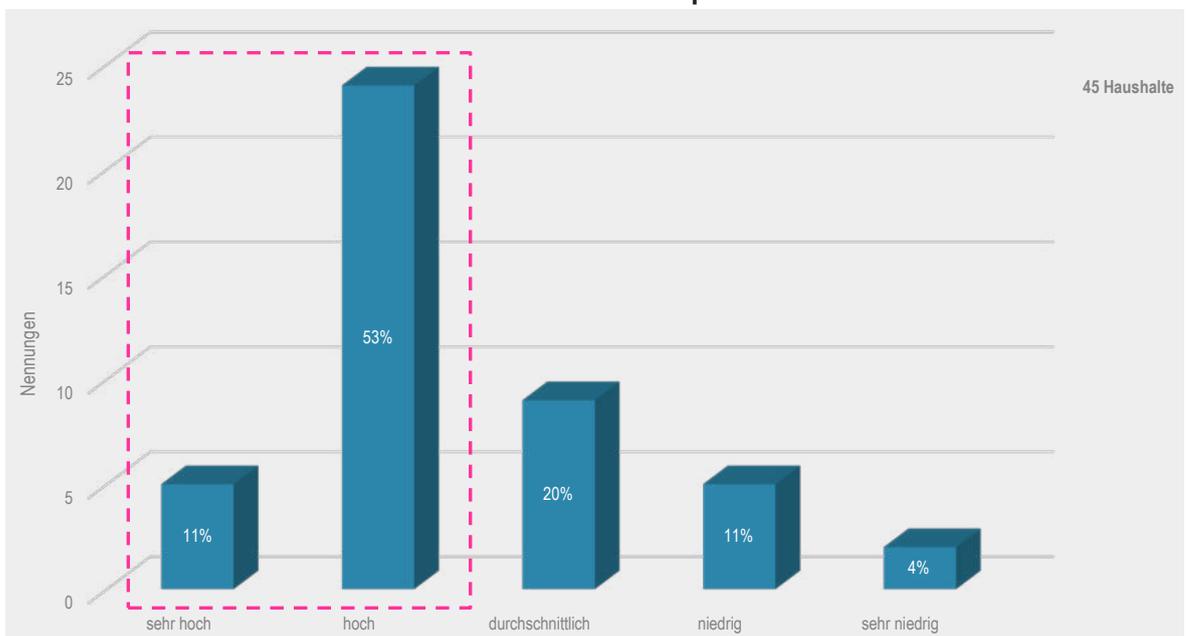


Dargestellt sind die acht übergeordneten gesamtstädtischen Ziele. Für den Umfrageflyer für die Stadtteile Balingens wurde das Handlungsfeld „Innenstadt“ ausgeklammert und der Bereich „Bildung & Kultur“ in zwei Handlungsfelder untergliedert.

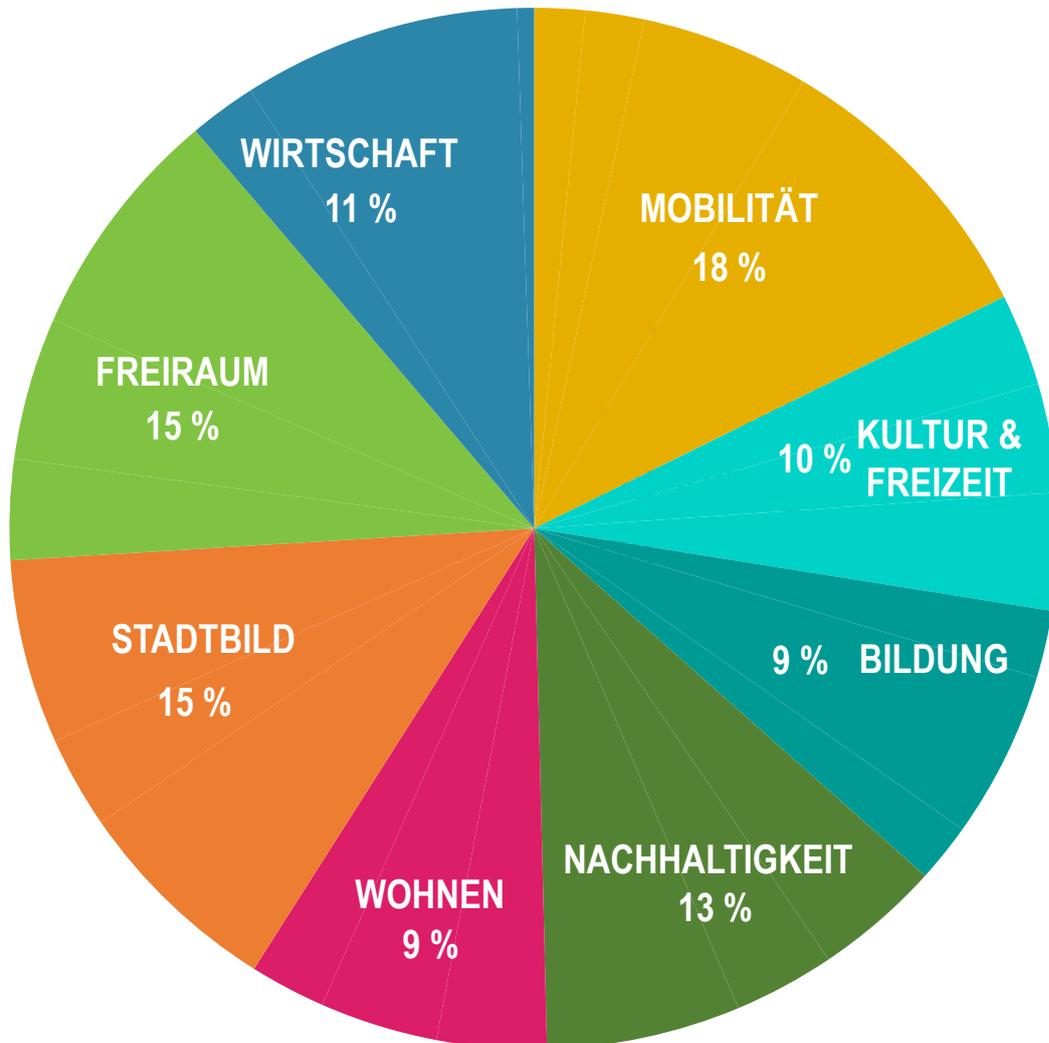
Altersverteilung



Wie bewerten Sie die Wohn- und Lebensqualität in Stockenhausen?



In welchen Bereichen sehen Sie in Stockenhausen den größten Handlungsbedarf?



Insgesamt haben sich an der Umfrage 45 Haushalte beteiligt, von denen 385 Antworten zu der Frage eingegangen sind, in welchen Bereichen große Handlungsbedarfe in Stockenhausen liegen. Dieses erste Stimmungsbild macht ersichtlich, in welchen Bereichen die Stärken und Schwächen im Stadtteil gesehen werden und wo es aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger Handlungsbedarf gibt.

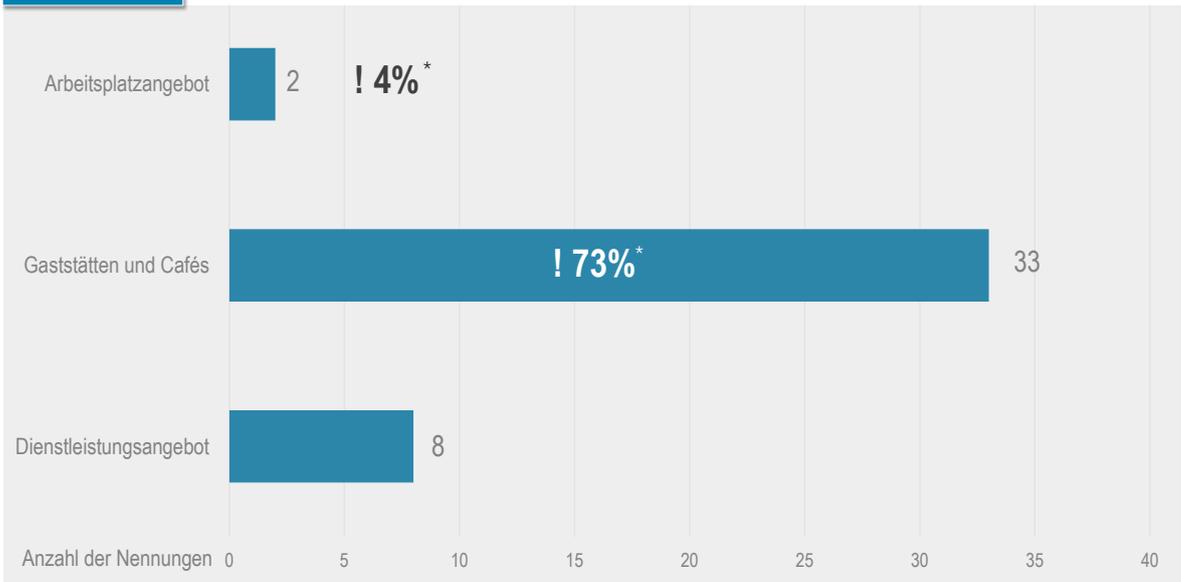
Mit rund 18 Prozent sehen die Beteiligten der Umfrage Handlungsbedarf im Bereich Mobilität. Große Ent-

wicklungspotenziale werden zudem im Handlungsfeld Freiraum und Stadtbild erkannt. Geringe Handlungsbedarfe gibt es aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Wohnen sowie Bildung, welche von den Teilnehmenden in Bezug auf den Handlungsbedarf vergleichsweise niedrig bewertet werden.

Wie in den Handlungsfeldern einzelne Themenbereiche gewichtet werden, zeigen die Abbildungen auf den folgenden Seiten.

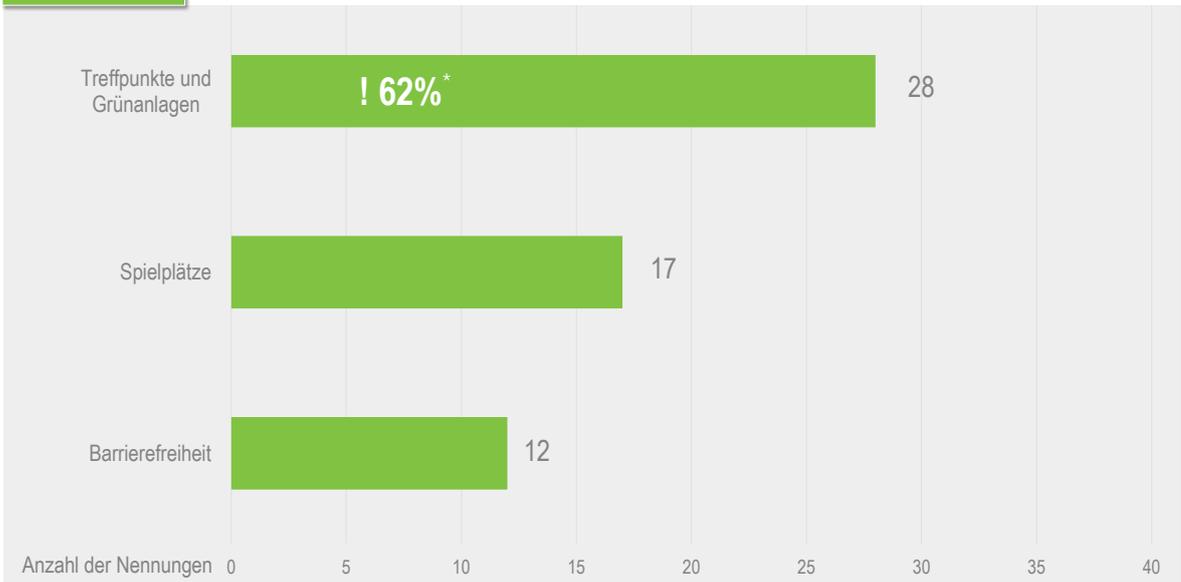
WIRTSCHAFT
ZENTRALE FUNKTION
IN DER REGION
BEHAUPTEN UND
AUSBAUEN

Kurz und Knapp:
In Stockenhausen gibt es aktuell keine gastronomischen Betriebe. 73 Prozent der Befragten sehen hier einen großen Handlungsbedarf. Kein Handlungsbedarf besteht beim Arbeitsplatzangebot.



FREIRAUM
VIELFÄLTIGE UND
NATurnaHE
ERLEBNISRÄUME
GESTALTEN

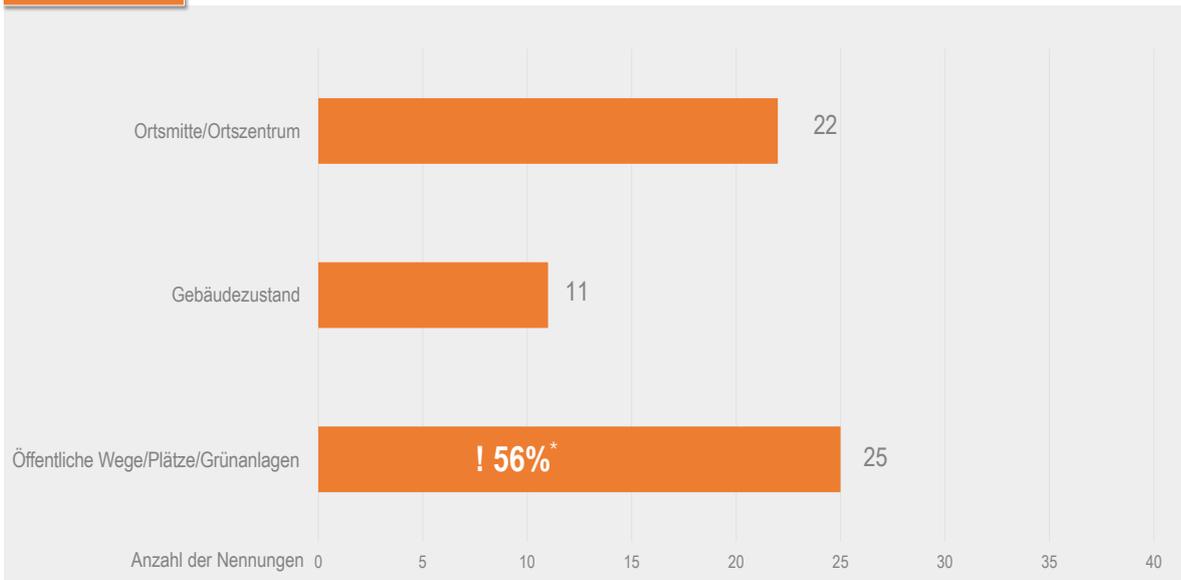
Kurz und Knapp:
Ein größerer Handlungsbedarf wird im Bereich Treffpunkte und Grünanlagen gesehen. Spielplätze und Barrierefreiheit werden überwiegend als zufriedenstellend bewertet.



* Anteil der Teilnehmenden, welche einen Handlungsbedarf in diesem Bereich sehen.

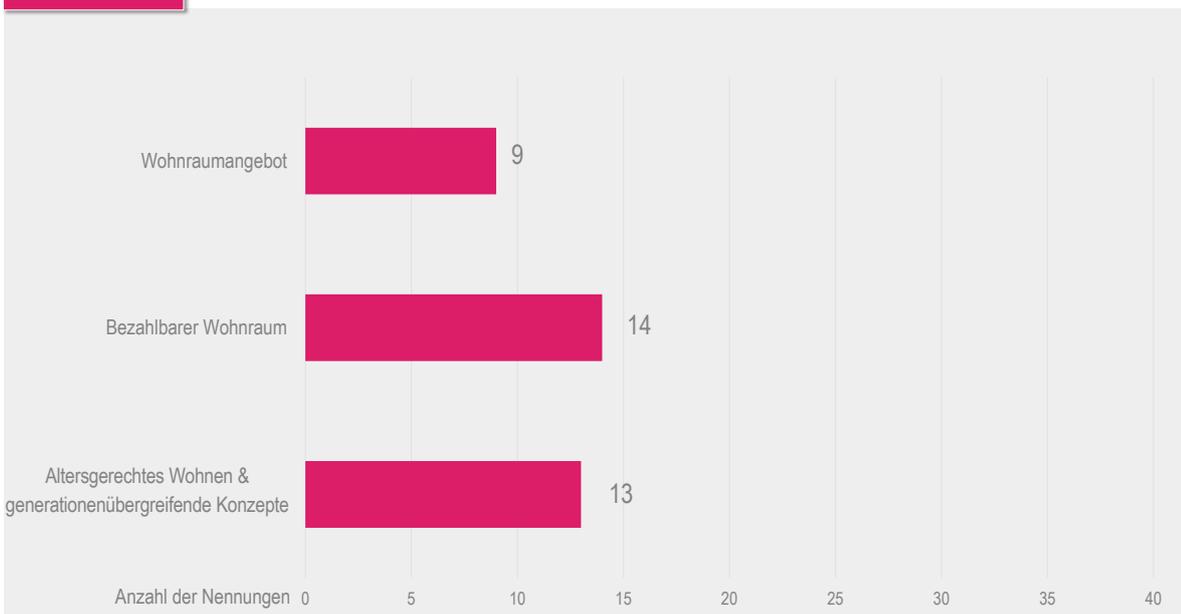
STADTBILD
BAUKULTUR STÄRKEN
UND
WEITERENTWICKELN

Kurz und Knapp:
Im Bereich Stadtbild erachten 56 Prozent der Befragten die öffentlichen Wege, Plätze und Grünanlagen als zentrale Themen. Zudem besteht Handlungsbedarf in der Ortsmitte und im Ortszentrum.



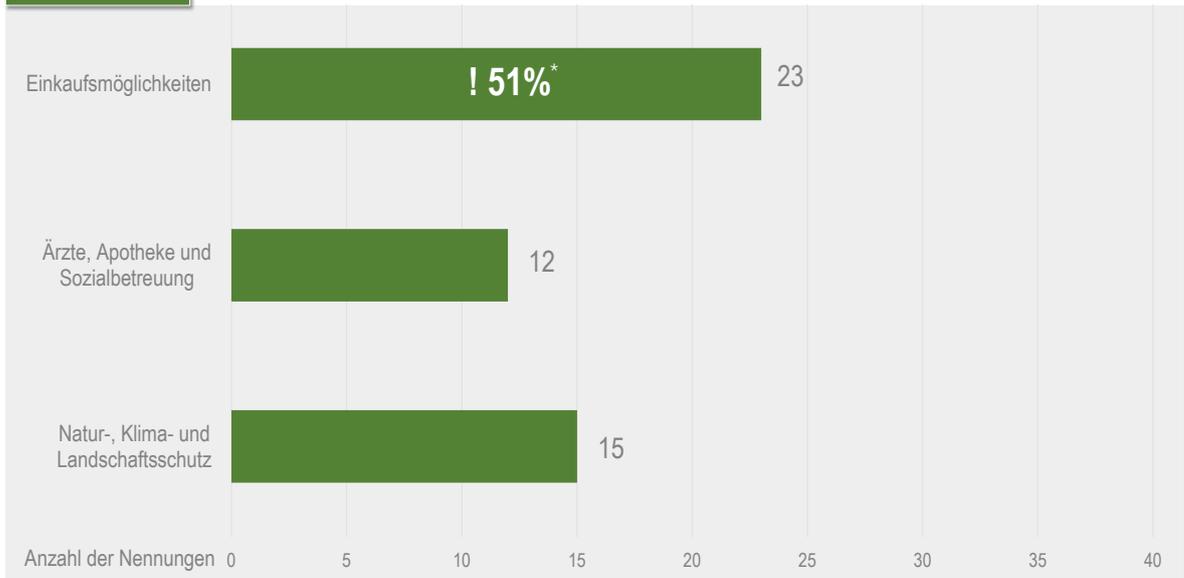
WOHNEN
LEBENDIGE
WOHNQUARTIERE
FÜR ALLE
ENTWICKELN

Kurz und Knapp:
Das Wohnraumangebot hat insgesamt geringere Priorität. Den Befragten sind jedoch bezahlbarer Wohnraum, altersgerechtes Wohnen und generationenübergreifende Konzepte besonders wichtig.



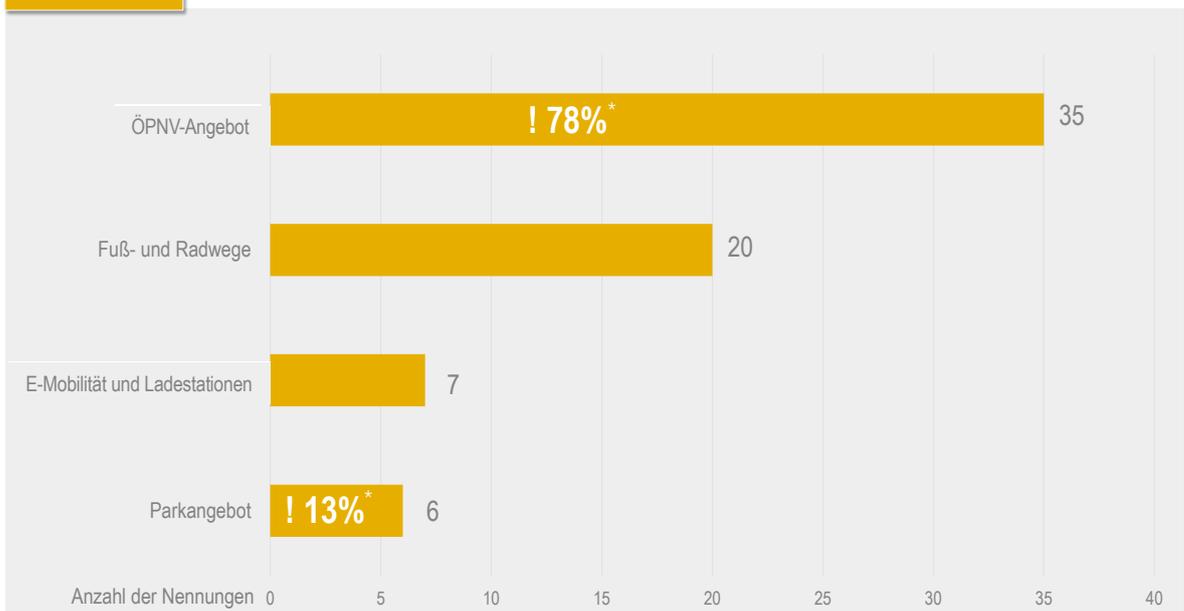
NACHHALTIGKEIT
NACHHALTIGE
SIEDLUNGSBEREICHE
ERMÖGLICHEN

Kurz und Knapp:
In Stockenhausen gibt es keine Nahversorgungsangebote. Im Bereich Nachhaltigkeit legen die Befragten besonderen Wert auf lokale Einkaufsmöglichkeiten.



MOBILITÄT
ZUKUNFTSFÄHIGE UND
UMWELTVERTRÄGLICHE
MOBILITÄT
WEITERENTWICKELN

Kurz und Knapp:
Beim Ausbau der umweltgerechten Mobilität sehen die Teilnehmenden großes Potenzial, insbesondere durch die Stärkung des ÖPNV-Angebots. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden erkennt einen Handlungsbedarf bei den Fuß- und Radwegen.

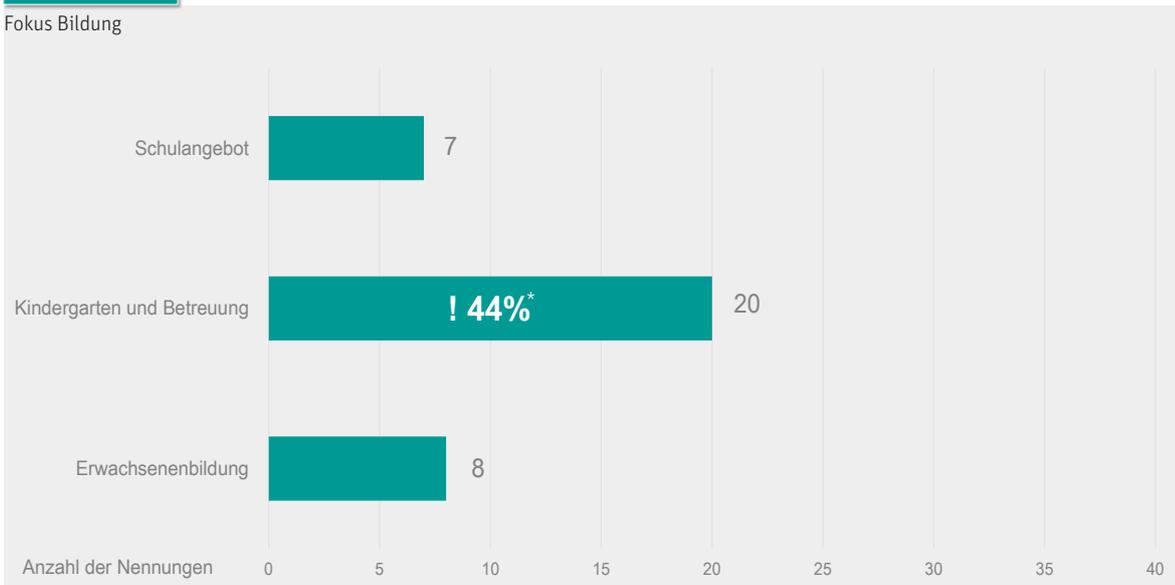


* Anteil der Teilnehmenden, welche einen Handlungsbedarf in diesem Bereich sehen.

BILDUNG & KULTUR
 BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORT-
 LANDSCHAFT FÜR ALLE FÖRDERN

Kurz und Knapp:
 In Stockenhausen gibt es keine Bildungseinrichtungen. Besonders im Bereich Kindergarten und Betreuung sehen die Teilnehmenden einen Handlungsbedarf.

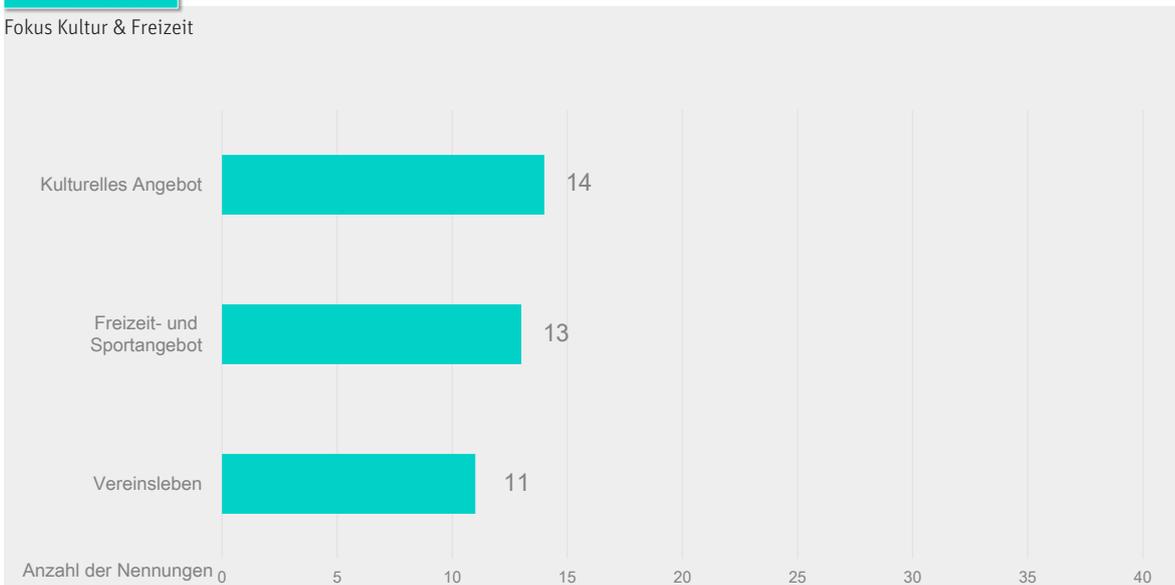
Fokus Bildung



BILDUNG & KULTUR
 BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORT-
 LANDSCHAFT FÜR ALLE FÖRDERN

Kurz und Knapp:
 In allen Bereichen der Freizeit, Kultur- und Sportlandschaft wird von den Befragten ein vergleichbar mittlerer Handlungsbedarf in Stockenhausen gesehen.

Fokus Kultur & Freizeit



* Anteil der Teilnehmenden, welche einen Handlungsbedarf in diesem Bereich sehen.

Stadtteilworkshop im März 2024

Am Stadtteilworkshop wurden die Ergebnisse aus der Umfrageaktion vorgestellt und gemeinsam mit weiteren Ideen diskutiert und die Identitäten der Stadtteile herausgearbeitet. Ziel war es gemeinsam Zukunftsvisionen für Stockenhausen zu entwickeln und die dafür notwendigen Zukunftsprojekte zu erarbeiten.

Am 11. März trafen sich die Bürgerinnen und Bürger in der Turn- und Festhalle Frommern, um gemeinsam das Zukunftsbild Stockenhausen zu diskutieren, Besonderheiten in ihrem Stadtteil herauszustellen und konkrete Maßnahmen zu formulieren.

Mit der Frage, was Stockenhausen auszeichnet und lebenswert macht, startete die Diskussion in kleinen Gruppen. Wertgeschätzt werden die Lage Stockenhausens in der Landschaft und der starke Bezug zu Natur und Naherholung. Die enge Dorfgemeinschaft und die sehr gute Nachbarschaft in Stockenhausen werden besonders gelobt. Die Bewohnerinnen und Bewohner Stockenhausens verbindet ein starkes Heimatgefühl für ihren Ort und gemeinsame Feste und Aktivitäten werden sehr geschätzt. Besonders positiv wahrgenommen werden der Mix aus Jung und Alt und ein tolerantes Miteinander in Stockenhausen.

Durch welche räumlichen Maßnahmen und Projekte dieses besondere Profil Stockenhausens gestärkt werden kann, beschäftigte die Bürgerinnen und Bürger im zweiten Teil der Beteiligung. In einer Gruppe wurden am Luftbild Projektideen gesammelt, priorisiert und weitere mögliche Maßnahmen formuliert: Mit Fähnchen, welche auf das Luftbild gepinnt wurden, brachten die Teilnehmenden ihre Ideen und Anregungen aufs Papier. Als zentrale Handlungsfelder kristallisierten sich die Verbesserung der innerörtlichen Erschließung und der Verkehrssicherheit, die Gestaltung von Treffpunkten für Jung und Alt und die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs sowie die Stärkung zukunftsfähiger Infrastrukturen und Angebote heraus. Inner-

halb der formulierten Handlungsfelder arbeiteten die Bürgerinnen und Bürger die für sie besonders wichtigen Projekte heraus:

- **Aufwertung der Ortsdurchfahrt:** Herstellung einer Querungshilfe im Bereich des ehemaligen Schul- und Rathauses; Gestaltungsmaßnahmen zur Temporeduzierung an den Ortseingängen; Prüfung von Fuß- und Radwegeverbindungen im Kreuzungsbereich Dürrwanger Straße und Schalksbachstraße
- **Gestaltung eines Mehrgenerationen-Treffpunktes am ehemaligen Schul- und Rathaus:** Sanierung des ehemaligen Schul- und Rathausgebäude; Erstellung eines Mehrgenerationen-Konzepts für das ehemalige Schul- und Rathausgebäude; Qualifizierung der Grünanlage und Erweiterung um einen Grillplatz und Sitzmöglichkeiten
- **Ausbau des Angebotes im öffentlichen Nahverkehr:** Attraktivere Gestaltung des Nahverkehrs durch eine engere Taktung, insbesondere am Nachmittag; Etablierung eines „Mitfahränkles“ auf Höhe der Bushaltestelle oder mit Nachbarschaftshilfe

Alle von den Bürgerinnen und Bürgern eingebrachten und gemeinsam in den beiden Arbeitsgruppen erarbeiteten Ideen bzw. Anregungen wurden anschließend durch die Expertinnen und Experten geprüft und abgewogen. In Abstimmung mit dem Ortsvorsteher und der Stadtverwaltung wurden diese konkretisiert und in einem räumlichen Konzept zusammengefasst.



Bezug zur Stadtentwicklung der Kernstadt Balingen

Der im Rahmen des Stadtentwicklungsprozesses in der Kernstadt begonnene Maßnahmenkatalog (siehe Band 3) wird in den Stadtteilen fortgeführt. 14 Zukunftsprojekte wurden innerhalb des Konzepts für die Kernstadt, 7 Zukunftsprojekte in den Stadtteilen Engstlatt, Hesewagen und Ostdorf sowie 10 Zukunftsprojekte in den Stadtteilen Endingen, Erzingen, Roßwangen und Weilstetten definiert - diese werden nun in den Stadtteilkonzepten Frommern mit Dürrwangen, Stockenhausen, Streichen und Zillhausen fortgeschrieben.

Stadtteilkonzept

Das Stadtteilkonzept für Stockenhausen legt den Fokus auf den Erhalt des dörflichen Charakters und die umgebende Natur, die bis heute die Identität des Ortes prägen. Künftige Projekte und Maßnahmen sollen diesen Charakter bewahren und gleichzeitig eine nachhaltige Weiterentwicklung fördern, die die Lebensqualität der Bewohnerschaft verbessert und den Stadtteil für kommende Generationen zukunftsfähig gestaltet.

Ein zentrales Projekt ist die **Umsetzung eines Sanierungs- und Nutzungskonzepts für das ehemalige Schul- und Rathauses [33]**, das als kulturelles und soziales Zentrum und als Ort der Begegnung für alle weiter ausgebaut werden soll. Die Sanierung soll dabei den historischen Charakter des Gebäudes bewahren und gleichzeitig moderne Nutzungsmöglichkeiten schaffen. In enger Verbindung damit steht die neue Konzeption der grünen Mitte von Stockenhausen, um sie als Erholungsraum und Begegnungsort für alle Altersgruppen zu stärken. In der Ortsmitte können alternative Konzepte zur Nahversorgung geprüft werden.

Ein weiteres Zukunftsprojekt ist die **Aufwertung der Ortsdurchfahrt [32]**, besonders im Bereich der Ortsmitte. Hier sollen bauliche Maßnahmen die Attraktivität und die Verkehrssicherheit erhöhen, dem Fuß- und Radverkehr mehr Raum bieten und den Verkehrsfluss beruhigen. Dabei wird Wert auf gestalterische Qualität und den Erhalt des dörflichen Charakters gelegt. Das Fuß- und Radwegenetz soll insgesamt ausgebaut werden, um nachhaltige und sichere Mobilität zu fördern. Zusätzlich soll die Busanbindung an Frommern und die Kernstadt verbessert, und durch weitere Mobilitätslösungen ergänzt werden.

Durch eine klare Definition des Ortsrands kann sichergestellt, dass die Ausdehnung des Stadtteils begrenzt bleibt, um den wertvollen Landschaftsraum zu schützen. Dieser Schutz der Natur steht im Einklang mit der angestrebten besseren Erlebbarkeit der Landschaft. Insbesondere der Schalksbach und seine Umgebung sollen für die Bewohnerschaft zugänglich und als Teil des Naturerlebnisses intensiver nutzbar werden.



Strategische Maßnahmen:

e.2

Richtung
Frommern

Stockenhausen
Frommern

b.1

b.2

g.1

c.2

e.1

Schalksbachstraße

Friedhof

b.3

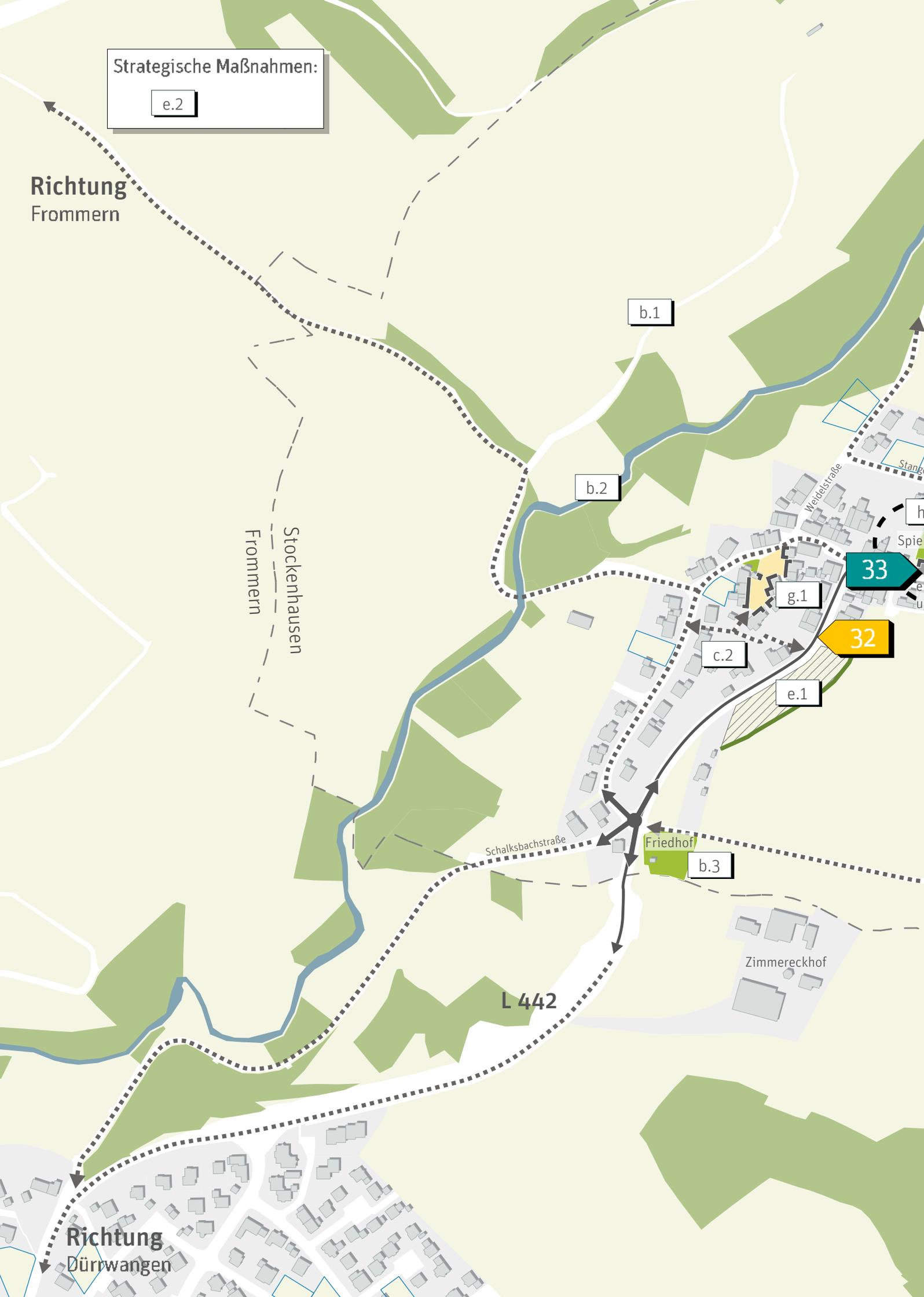
L 442

Zimmereckhof

33

32

Richtung
Dürrwangen



Konzeptplan | Stockenhausen



Schalksbach

c.2

.1

g.2

h.2

Teilbereich Stangenäcker
FNP Wohnnutzung

e.1

platz

Feuerwehr

hem. Schul-
und Rathaus

f.1

c.1

Bildackerstraße

Zillhauser Straße

L442

Richtung
Zillhausen

b.1

Stockenhausen
Frommern

Stockenhausen
Zillhausen

Wannental



Projekte, Konzepte und Maßnahmen	Planungsstand	Nr.
----------------------------------	---------------	-----

Zukunftsprojekte:

Aufwertung der Ortsdurchfahrt		32
--------------------------------------	--	-----------

<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von gestalterischen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit an den Ortseingängen durch Reduzierung der Fahrbahnbreite - Gestalterische Betonung der Ortsmitte und Einrichtung einer Querungshilfe im Bereich des ehemaligen Schul- und Rathauses für mehr Verkehrssicherheit - Schaffung von straßenbegleitenden Grünstrukturen - Stärkung der Anbindung des Rad- und Fußwegnetz durch straßenbegleitende Fuß- und Radwege - Prüfung der Umgestaltung des Kreuzungsbereichs „Dürrwanger Straße und Schalksbachstraße“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr 		
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Umsetzung Sanierungs- und Nutzungskonzept für das ehemalige Schul- und Rathaus		33
---------------------------------------------------------------------------------------	--	-----------

<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Umsetzung eines Sanierungskonzeptes mit Realisierungsstrategie für das ehemalige Schul- und Rathaus - Umsetzung des erstellten Nutzungskonzeptes - Entwicklung von Konzepten zusammen mit der Bürgerschaft 		
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Einzelmaßnahmen:

Inszenierung Landschaftsraum: Etablierung von „Albliegen“ oder Sitzbänken mit Aussicht entlang der Landschaftswege		b.1
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------

Erlebbarkeit Schalksbach: Prüfung der Zugänglichkeit des Schalksbach; Gestaltung eines Wasserspielplatzes am Schalksbachufer im Rahmen der Spielplatzkonzeption		b.2
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------

Gestaltung Friedhof: Aufwertung des Friedhofs; Ausruhmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Funktion als Ort der Ruhe		b.3
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------

Projekte, Konzepte und Maßnahmen	Planungsstand	Nr.
Attraktivität ÖPNV-Angebot: Steigerung der Attraktivität des ÖPNVs im gesamten Stadtteil; Prüfung einer verbesserten Taktung im Busverkehr sowie regelmäßige Überprüfung der Angebotsstruktur; Etablierung eines „Mitfahrbänklens“ auf Höhe der Bushaltestelle		c.1
Stärkung des Fuß- und Radwegenetzes: Ausbau der Fußwegeverbindung südlich der Alten Gasse; sowie Stärkung der räumlichen Verknüpfung in die Landschaft durch Ausbau der Landschaftswege; Prüfung des innerörtlichen Radwegenetzes; insb. auf der Schalksbachstraße und der Stangenäckerstraße (in Verbindung mit Zukunftsprojekt 32)		c.2
Definition Ortsrand: Definition des Ortsrands; Prüfung der maximalen Ausdehnung von Wohngebieten in Vereinbarkeit mit dem Landschaftsraum im Bereich der FNP-Fläche Stangenäcker in Teilbereichen und östlich der „Dürrwanger Straße“		e.1
 Einrichtung „Plattform Wohnen“ (Synergien Stadtteile): Einführen einer stadtteilübergreifenden digitalen Plattform als Modellprojekt zum Austausch für Wohnbauinteressierte, insbesondere zu Umbau-, Sanierungsmaßnahmen, barrierefreier Wohnraum sowie zum Austausch über das Interesse und die angemessene Integration neuer Wohnbauformen (u. a. Mehrgenerationenwohnen)		e.2
Schaffung Grundversorgung: Prüfung eines alternativen Nahversorgungsangebotes durch einen Warenautomaten		f.1
Aufwertung „Alter Dorfplatz“: Gestaltung des Bereichs an der Alten Gasse zum Treffpunkt für die Nachbarschaft, Inszenierung des ortbildprägenden Brunnens		g.1
Neue Konzeption der grünen Mitte: Qualifizierung der Grünanlage und Erweiterung um einen Grillplatz sowie Ergänzung von Tischen und Bänken für Picknickmöglichkeiten; Erweiterung von Spielmöglichkeiten für Kleinkinder		g.2
Nachverdichtung an der grünen Mitte: Ermittlung des Nachverdichtungspotenzials der städtischen Baulücken des Grundstücks 49/5 und eventuell in Teilbereich des Grundstücks 49/8 unter Berücksichtigung des Erhalts des grünen Charakters und Definition einer bedarfsorientierten Abgrenzung der grünen Mitte (siehe Maßnahme g.2)		h.1
Ortsbildgerechte Entwicklung: Prüfung der langfristigen Nachnutzungsmöglichkeiten der gewerblich genutzten Flächen nördlich der Zillhauser Straße; Prüfung der Sanierungs- und Nutzungsmöglichkeiten, der Entsiegelung der Flächen und Attraktivierung des Standorts		h.2

 Synergien zwischen den Stadtteilen Frommern mit Dürrwangen, Stockenhausen, Zillhausen und Streichen

Ausblick

Das vorliegende Stadtteilentwicklungskonzept mit dem gemeinsam erarbeiteten Zukunftsbild ist eine wichtige Grundlage für die zukünftige Stadtentwicklung Stockenhausen bis 2035 und darüber hinaus.

Den Zukunftsprojekten kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu - die Umsetzung dieser steht an erster Stelle. Die Vielzahl der im Konzept dargestellten weiteren Maßnahmen werden nicht sofort umgesetzt werden können. Sie sind auf Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen. Zudem sind einige der vorliegenden Projekte in separaten Fachplanungen und Studien weiter zu konkretisieren, um die qualitative und zielgerichtete Umsetzung zu gewährleisten.

Bei in öffentlicher Hand liegenden Maßnahmen sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Stadt Balingen mit zu berücksichtigen. Hierbei ist die Einbindung geeigneter Fördermittel intensiv zu prüfen, um eine zeitnahe Umsetzung der Projekte und Maßnahmen zu unterstützen. Als mögliche Förderprogramme können vor allem folgende geprüft werden:

- Entwicklungsprogramm ländlicher Raum - Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- Lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- Infrastruktur für den Fußverkehr - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- Infrastruktur barrierefrei gestalten - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- Regionalprogramm LEADER - Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
- Baden-Württembergisches EFRE-Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, wie beispielsweise die Förderlinie "Spitze auf dem Land"

Des Weiteren stehen die Förderprogramme des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, wie der "KLIMOPASS" oder "Klimaschutz-Plus" prinzipiell zur Verfügung.

Ebenso wichtig ist die aktive Mitwirkungsbereitschaft der Stockenhauser Bürgerinnen und Bürger (z.B. bei der Gründung einer Bürger-Initiative zur Aufwertung des öffentlichen Raums) und der privaten Eigentümerinnen und Eigentümer im Hinblick auf Bestandssanierungen und Modernisierungen.

Mit dem Stadtentwicklungskonzept Stockenhausen liegt nun ein Zukunftsbild vor, dem sich die Politik, die Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen verpflichtet fühlen sollen, um gemeinsam Stockenhausen zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

